



Tüftler mit vielen Ambitionen. Bilder: zVg

Lorenz ist seit zwölf Jahren als Velokurier unterwegs. Der im Wylergut aufgewachsene Tüftler hat für seine Kurierfahrten einen Velogepäckträger entwickelt, der sich schon viele Male verkauft hat und in Bern an manchen Velos hängt ...

Lorenz, hast du Erinnerungen an deine Kindheit im Wylergut?

Ja, wir spielten Sitzball oder Hockey auf der Strasse, stellten Dinge auf und «belagerten» Strassenabschnitte. Das ist heute nicht mehr so. Es gibt im Wyler zwar immer «Wellenbewegungen» – als ich jung war, gab es sehr viele Kinder, eine Zeitlang fast keine mehr und heute leben da wieder viele Familien.

Was zog dich zur Kunst hin? Die Aufnahme in den Vorkurs ist ja nicht ganz so einfach ...

Ich habe schon als Kind viel und gerne gezeichnet und später fotografiert, weshalb ich beschloss, die Schule für Gestaltung zu besuchen. Ja, ich glaube, ich war ein recht guter Zeichner, hatte wohl aber auch



Der von Lorenz entwickelte Velotransportträger.

einen «Jugendbonus» ... ich war der Jüngste im Vorkurs.

Wie wurdest du Velokurier?

Ich bin schon immer gerne Velo gefahren und hatte schon in meiner Lehre Kurierfahrten gemacht und liebend gerne Dinge transportiert. Diese Transportfahrten fühlten sich während der Lehrzeit nie als Arbeit an.

Weshalb hast du einen Veloträger entwickelt?

Es gab immer grössere Sachen zum Transportieren und mir «begegneten» unterwegs Träger aus Metall. Ich wusste nicht, wo man einen sehr guten Träger herbekommt und so hatte ich die Idee, einen aus Holz zu bauen. Ich habe diesen immer weiter entwickelt und mittlerweile bereits 60 Stück verkauft, auch an viele Velokuriere. Letzteres ist natürlich gute Werbung für mich (schmunzelt). Das Entwickeln spezieller Dinge liegt mir sehr.

Wo bist du im Nordquartier gerne unterwegs?

Im Lorrainebad und in den Beizen in der Lorraine. Oder auch im Wylergut, wo meine Schwester im Elternhaus lebt. Im Breitsch gehe ich oft zum Sirupier meine Sirups abholen. Früher half ich ihm beim Märitstand aus und übernahm diesen vor elf Jahren und führe ihn seither auf eigene Rechnung – immer Samstags am Münsterstergassmärit.

Wo geniesst du Essen?

Ich mochte das Falafingo sehr. Den kleinen Kiosk an der Lorrainestrasse schräg gegenüber vom Denner. Ich weiss aber nicht ob der wieder aufmacht. Mich trifft man aber auch im Suban, in der Brass oder im Kairo an.

Und wo erholst du dich?

Im Sommer vor allem im Lorrainebad, wo ich auch gerne esse. Im Winter bin ich draussen oder in den vorher erwähnten Restos.

Hast du einen Traum, den du dir gerne verwirklichen würdest?

Eigentlich lebe ich meinen Traum.

Mit dem Velo durch den Tibet?

Ich bin nicht so der Bewegungsmensch und mache auch keinen Sport. Ja, dank dem Velokurier-Job habe ich schon mehr Ausdauer und Beinmuskeln ... (lacht). Ah, doch, mir fällt etwas ein: Meine Werkstatt befindet sich in einem Keller. Über mir wird ein Raum momentan als Garage be-

nutzt. Irgendwann würde ich mich gerne vergrössern und diesen Raum nutzen ...

Wo und wie kann man deine Produkte einsehen?

Meine Website www.werkstattcentral.ch wird momentan überarbeitet. Mehr findest du auf meiner Instagram-Seite «Werkstattcentral». Ich arbeite auch auf Kundenwunsch, habe aber gelernt, auch Nein zu sagen und nur die Dinge zu fertigen, die mir Spass machen. Ich arbeite ausschliesslich mit Massivholz und würde nie mit Spanplatten hantieren. Am liebsten fertige ich Tische, Gestelle oder Schubladenstöcke und mit Vorliebe «Ausgefallenes».

Was würdest du den Leuten vom Nordquartier gerne mitteilen, wenn du das Sagen hättest?

Die Lorraine ist ein schöner Ort mit schönen, alten Häusern, mit Gewerbe und Restos. Sie lebt durch ihre Durchmischung. Leider werden oft alte Häuser abgerissen und Modernes hingestellt, mit hohen Mieten und die Menschen, die da einziehen, möchten Stille und sind gegen das Gewerbetreiben und die Lebendigkeit.

«Die Lorraine ist ein schöner Ort mit schönen, alten Häusern, mit Gewerbe und Restos.»

DAS macht aber die Lorraine aus. Es muss nicht immer herausgeputzt sein ... Was mich auch nachdenklich stimmt, ist, dass es viele Häuser mit grossen, wunderschönen Innenhöfen gibt – zum Beispiel an der Greyerzstrasse. Diese Innenhöfe werden aber oft als Garagen benutzt und sind mit Autos zugestellt. Es wäre toll, könnte man diese Innenhöfe für Ateliers oder das Kleingewerbe oder sogar fürs Wohnen nutzen.

CORINNAS QUARTIER TALK

mit
LORENZ GYGAX

PERSÖNLICH

Lorenz Gygax ist 1987 in Bern geboren und im Wylergut aufgewachsen. Schon seit früher Kindheit zeichnete er gerne und entdeckte später auch das Fotografieren, weshalb er sich auf dem ersten Bildungsweg für eine künstlerische Laufbahn entschloss. Bereits mit sechzehn Jahren besuchte er den Vorkurs der Schule für Gestaltung Bern, merkte aber bald, dass keiner der künstlerischen Berufe seinen Vorlieben entsprach. So machte er im Anschluss eine Schreinerlehre bei Laclair in Schüpfen. Heute vereint er seine Vorlieben in seinen Berufen. In der Lorraine besitzt er seit fünf Jahren eine kleine Werkstatt am Blumenweg, tüftelt neue Designs für Möbel und Regale aus und gestaltet daneben Flyer und Plakate, die er von Hand zeichnet. Lorenz, der seit Jahren für den Velokurier durch die Strassen Berns kurvt, liebt die Lorraine und seine Lebendigkeit und verkauft seit 17 Jahren Sirup am Münsterstergassmärit. Er ist Vater zweier erwachsener Stiefkinder und lebt in Köniz.

www.werkstattcentral.ch

Lieber Lorenz, herzlichen Dank für deine Zeit und Sicht auf die Dinge.

www.werkstattcentral.ch

«Sprachunterricht und Übersetzungen Deutsch & Englisch

Möchten Sie Ihre Deutsch- und/oder Englischkenntnisse verbessern? Brauchen Sie Hilfe bei speziellen, z.B. beruflichen, Themen? Benötigen Sie Übersetzungen aus oder in eine der beiden Sprachen?

Als Übersetzerin und Sprachlehrerin mit langjähriger Erfahrung auf allen Niveaus (Anfänger/innen bis inkl. Goethe- u. Cambridge-Diplome) helfe ich Ihnen gern, Ihre Ziele zu erreichen!

Der Unterricht ist per Zoom/Skype oder nach Absprache vor Ort möglich.

Weitere Informationen: <https://www.best-translations.ch> oder telefonisch unter 076 583 14 11.



Best Translations
Sprachunterricht und Übersetzungen
by Bianka Balmer
Birkenweg 37
3123 Belp